

Kernkompetenz – Politische Bildung

Im CJD Jugendorf Nürnberg wird Politische Bildung groß geschrieben. Es ist uns ein großes Anliegen, Teilnehmer unserer Maßnahmen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes zu demokratischem Handeln, zu politischer Mündigkeit und zur Übernahme von Verantwortung für sich und andere anzuleiten.

Jugendkongress „60 Jahre Grundgesetz“

Eine von vielen Möglichkeiten, diese Ziele umzusetzen, bot der Jugendkongress „60 Jahre Grundgesetz“ vom 21. bis 25. Mai 2009 in Berlin, zu dem das Bündnis für Demokratie und Toleranz eingeladen hatte.



Silvia Stockmann mit Teilnehmern in Berlin

Die am Standort Nürnberg mit der Umsetzung politischer Bildung beauftragte Mitarbeiterin fuhr mit einer Gruppe von fünf Teilnehmern zum Kongress. Dort konnten sich die Teilnehmer nach der Eröffnungsveranstaltung mit einer Begrüßungsrede von Herrn Dr. Gregor Rosenthal, dem Geschäftsführer des Bündnis für Demokratie und Toleranz, für verschiedene Workshops,

wie z. B. „Demokratie – Einmischen erwünscht!“, „Was ist eigentlich Antisemitismus?“, „Tatort Stadion: Rassismus und Diskriminierung im Fußball“,



„Musik und Rechtsextremismus“, „Voll schwul – Homophobie unter Jugendlichen“ oder „60 Jahre Grundgesetz: Stück für Stück in Homo-Glück“ entscheiden und so mit anderen Jugendlichen in Kontakt und ins Gespräch kommen.

Nach der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer darüber einig, auf dem Kongress mehr über das Grundgesetz gelernt zu haben als während ihrer gesamten Schulzeit. Alle Workshops wurden als interessant beurteilt, besonders nützlich fanden die Teilnehmer ihr neu gewonnenes Wissen darüber, wie man mit Gewalt umgeht und wie man sich davor schützen kann. Einige der

Teilnehmer waren noch nie zuvor in Berlin und waren begeistert von der Stadt, den Einwohnern, aber auch von den anderen Kongressteilnehmern, die sie während des Kongresses kennen gelernt hatten.

Fußballfest „Bunt ist cool“ gegen Rassismus und Diskriminierung

Auch in diesem Jahr setzte „Eichenkreuz Bayern“, die Sportabteilung der Evangelischen Jugend in Bayern, mit dem Fußballturnier „Bunt ist cool“ ein Zeichen gegen Rassismus,

Diskriminierung und Antisemitismus in Gesellschaft und Sport. An der Großveranstaltung auf dem Gelände des 1. FCN



Kushtrim Mamat, unser Torwart beim Fußballfest „Bunt ist cool“

am Valznerweiher kickten rund 1200 Spielerinnen und Spieler mit großem Einsatz und Spielfreude um die begehrten Pokale. Unter den zahlreichen Besuchern fanden sich auch einige Prominente, wie z. B. Staatssekretärin Dagmar Wöhrl, Sozialministerin Christine Haderthauer und Club-Präsident Franz Schäfer.

Vor dem Beginn des Turniers unterzeichnete jede Mannschaft die Selbstverpflichtung gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus in der Gesellschaft und im Sport. Beim Eröffnungsgottesdienst wurde diese Selbstverpflichtung von Spielern in Deutsch, Englisch, Türkisch (von unserem Spieler Mehmet Mercan, siehe Foto) und Russisch vorgelesen. In der Resolution verpflichteten sich die 75 Mannschaften, nicht nur auf dem Sportplatz Zivilcourage zu zeigen.



Mehmet Mercan beim Verlesen der Petition auf der Eröffnungsfeier.

Silvia Stockmann, Jacqueline Knauber